

**Qualitätszirkel des Landesverbandes der Berlin-Brandenburger Pneumologen in der KV Berlin
09.05.2018**

Anwesende Teilnehmer 16 (siehe Teilnehmerliste), Beginn 19:00 Uhr bis 20:40 Uhr im Raum 5 KV Berlin

Wissenschaftliche Leitung und Protokoll erstellt von A. de Roux

Themen:

- 1) Wissenschaftlicher Teil: update Rheuma und Lunge (PD Alexander Gerber).**
- 2) Berufspolitischer Teil (de Roux, alle)**

1) Wissenschaftlicher Teil (PDF Gerber):

Einführung der verschiedenen Krankheitsbilder des rheumatologischen Formenkreises (RA, Spondylarthritiden, Vaskulitiden, Kollagenosen). Häufigste pulmonale Manifestationen. Zwischenfrage: Diskussion über die Einseitigkeit von Pleuraergüssen (Antwort meist bds. lymphozytärer Erguss). Rheumafaktoren (IGM Antikörper, Vorkommen, Bedeutung). Rheumaknoten entstehen an Orten mechanischer Belastung, an der Lunge (Beispielsweise Pleura), können einschmelzen und sich entzünden. Lunge ist die "Wiege der rheumatischen Arthritis", 70 % aller Rheumapatienten haben eine Obstruktion aufgrund bronchiolitischer Veränderungen. ILD bei RA: Prävalenz zunehmend, meistens in den ersten 5 Jahren nach Erkrankungsbeginn, unter 10 % haben überhaupt Symptome. Bei Rheuma und Lungenbeteiligung ist MTX hinsichtlich eines Progresses eher protektiv. Die Epidemiologie zeigt eine Zunahme der ILD bei RA von 3,5 auf 5,9 pro 100.000 in den letzten 5 Jahren laut aktuellen Studien. Kollagenosen fast immer ANA positiv, die Beteiligung der Lunge beim Lupus ist unter 5 %, schweres Krankheitsbild ist die Lupus Pneumonie. Vaskulitiden: Lungenbeteiligung häufig beim (EX) Wegener, (EX) Churg Strauss (ANCA assoziiert). Bericht über das neu etablierte Register (www.ipaf-register.de) in Zusammenarbeit mit der Lungenklinik Heckeshorn und des Immanuel Krankenhauses und Fr. Dr. Rehbock. Das Register ist industrieneutral und wird durch Spenden finanziert.

2) Berufspolitische Themen (Folien in der Anlage):

Landesverband: Hier wurde im Februar 2018 ein neuer Vorstand gewählt, die 1. konstituierende Sitzung fand am 4.4.2018 statt. Der Vorstand besteht aus A. de Roux (Vorsitzender), B. Timm-Labsch (Stellvertretender Vorsitzender), S. Pelzer (Schriftführer), J. Eller (Schatzmeister), R. Gebhardt (Beisitzer). Aktuell erfolgen die notwendigen Änderungen im Vereinsregister, es wurde eine Steuerberaterkanzlei mit der Erstellung der Jahresabschlüsse beauftragt. Die Vollmachten für das Konto bei der Commerzbank sind jetzt übertragen. Der neue Beirat setzt sich aus den Kollegen Krüll, Schultz, Schönfeld, Hering und allen (angestellten) leitenden Ärzten mit Vollmitgliedschaft im LVBB zusammen. Erster Termin ist am 13.6.2018. Nächste Projekte des Berufsverbandes sind die Vorbereitung der Satzungsänderung zur Harmonisierung der Satzung mit der des Bundesverbandes. Verbesserung der Vertretungsregelung für den Bundesverband (bisher können nur der Vorsitzende und der Stellvertreter auf der Mitgliederversammlung vertreten). Planung einer neuen Internetseite,

Kontakt mit der KV bezüglich DMP Verhandlung für das Asthma bronchiale. Planung eines regionalen Kongresses ab 2019 unter Beteiligung aller lungenfachärztlichen Kliniken.

KV Berlin: Vorstellung der aktuellen Diskussion zur Notfallversorgung, Kosten als Vorwegabzug aus dem Honorar. Bericht über die erfolgreiche Portalpraxis am Jüdischen Krankenhaus durch das Ärztenetzwerk Wedding unter Herrn Bothe mit entsprechender Presseresonanz. 10 neue Vertragsarztsitze für die Kinder und Jugend medizinische Betreuung in unterversorgten Bezirken. Neue Bereitschaftsdienst Nummer (100 1617). Hinweis zur **Telematikinfrastruktur:** Im Augenblick sind noch nicht für alle Praxissysteme Konnektoren im Angebot (z.B. Quincy). Viele Kollegen berichten, dass sie noch keine Schritte zur Anbindung eingeleitet hätten. Es ist fraglich, ob tatsächlich ab Januar 2019 Honorarkürzungen anstehen, da erst 400 Praxen an die Telematikinfrastruktur in Berlin angebunden sind. Großes Thema ist aktuell der **Datenschutz** durch die neue Grundverordnung. Hier sei auf die sehr gute Information der KBV Internetseite und der KV Internetseite hingewiesen, wie auch auf die Unterlagen des Qualitätszirkel um die Praxis Gebhardt. Kollege Eller weist noch mal darauf hin, dass insbesondere die aushangpflichtigen Informationsschreiben sowie die Ergänzung der Internetseite von Bedeutung sind.

BDP: Bericht über die letzte Mitgliederversammlung unter Leitung des neuen Vorstandes auf der DGP in Dresden. Darstellung der Übersicht der DMP Vertragsverhandlung COPD. Nur in Bayern ist es gelungen, die Kostenübernahme der Tabakentwöhnung durch die Krankenkassen zu verhandeln. Dem Antrag, dass Kollegen mit hälftigen Sitzen nur noch 50% der Beiträge an den Berufsverband abführen müssen, wurde stattgegeben. Wichtigster Erfolg ist der **Mustervertrag der KBV zum Thema „nicht invasive Beatmung“**. Der Vertrag wird kurz vorgestellt. Im Vorstand war die Resonanz verhalten. Zeitnah soll eine Umfrage an die Mitglieder erstellt werden bezüglich des Interesses an einer Teilnahme. In einer Blitzumfrage von 16 Anwesenden haben 6 Kollegen Interesse an einem solchen Vertrag geäußert.

Sonstiges: Zur besseren Darstellung ungeplanter Inanspruchnahmen in der Praxis (Notfälle) wird auf die EBM Ziffer Z04.8 hingewiesen, die (ohne Vergütung) kodiert werden sollte. Dies dient einer zukünftig besseren Abbildung von Notfallpatienten in der Praxis. Kollege Hering berichtet über das Netzwerk Tabakentwöhnung in Berlin. Aktuell ist die Koordinierungsstelle am Krankenhaus Havelhöhe angesiedelt, wo eine Mitarbeiterin Entwöhnungswillige auf die verschiedenen Kurse innerhalb des Berliner Netzes verteilt. Ein Flyer wird hierzu erstellt und zeitnah über den Verteiler des Berufsverbandes an alle Kollegen verteilt. Bezugnehmend auf die Wahl zur Delegiertenversammlung der Ärztekammer stellen sich aus dem Berufsverband 2 Kollegen zur Wahl (Prof. Pankow und PD Krüll).

Hinweis auf den nächsten Qualitätszirkel am 22. 08. 2018 Thema: Thoraxchirurgie (Antikoagulation bei thoraxchirurgischen Eingriffen).